

Westvorstadt

Beitrag von „Basti92“ vom 31. August 2021, 11:20

[Zitat von Iago78](#)

[Zitat von Daniel1982](#)

Ich wüsste nicht wo die besser aufgestellt sind als wir im letzten Buli-Jahr. Die haben mehrere Stammkräfte verloren und jetzt gleich mal 2 Langzeitverletzte. Und dann kommt dazu, dass bei denen schon in den ersten Spielen die Euphorie verflogen ist. Die hatten gegner, gegen die zu Saisonbeginn 3-4 Punkte möglich oder sogar gegen Bielefeld durch die Überzahl ein Dreier Pflicht war. Aufsteiger leben in der Regel am Anfang von der Euphorie.

Stattdessen haben sie gleich ne Abfuhr bekommen.

Die werden gegen Hertha punkten müssen. Bin auf deren Spiel gegen die Bayern gespannt.

Okay, das ist mal eine sachliche Einschätzung. mit der ich mich auseinandersetzen kann, ohne dass ich das Gefühl haben muss es ist ein Sakrileg, der Westvorstadt was zuzutrauen.

Ja die hatten keinen guten Start in die Saison, ja die Ausfälle dürften ihnen weh tun.

Jetzt ist Ngakam aber eher ein nettes add-on und auch Jung war nicht Teil der Aufstiegs Mannschaft, er hätte einen Stammsplatz (geschweigedenn Status als Leistungsträger) erst mal erarbeiten und rechtfertigen müssen.

Insgesamt wirken die Neuzugänge von Fürth auf mich stimmig, es wird sicherlich viel darauf ankommen, ob Willems Raum ersetzen kann.

Das kann man natürlich noch nicht sagen, das ist alles ein vielleicht.

Wenn man aber drei Jahre zurückschaut und sich in Erinnerung ruft, wie verkorkst damals schon die gesamte Kaderplanung auf die Bundesliga Saison hin war, dann ist das aus dem Bauch raus einfach schwer zu unterbieten.

Bis auf Pereira, der erst dann aufgeblüht ist, als es eigentlich schon zu spät war, und Mathenia waren das alles Flops, die nicht in die Mannschaft / ins Teamgefüge gepasst

haben.

Mal völlig abgesehen davon, dass schon unser Spiel gegen den Ball für die erste Liga einfach nicht geeignet war, wir haben damals kaum Pressing gespielt und in der zweiten Liga damit Erfolg gehabt, dass wir durch Verschieben und Zustellen von Räumen den Gegner zu unpräzisen Pässen genötigt haben. Das hat dann in der ersten Liga nicht mehr funktioniert, weil die gegnerischen Aufbauspieler einfach zu gut am Ball waren.

11 Freunde hat da nach unseren Pleiten gegen Dortmund und Leipzig eine anschauliche Analyse gebracht.

Die Spielanlage von Fürth sehe ich für die erste Liga einfach als zweckmäßiger als unsere damals.

Sprich, in der Summe sehe ich die einfach für die erste Liga besser aufgestellt als uns 2018.

Sich in der ersten Liga zu halten heißt nur, dass man Rang 16 erreichen und sich gegen zwei schwächere Konkurrenten durchsetzen muss.

Daran sind wir, trotz schwacher Konkurrenz, damals kolossal gescheitert.

Das heißt aber mitnichten, das Fürth jetzt das gleiche Schicksal erleiden muss, die haben mindestens Bochum auf Augenhöhe, Bielefeld und Augsburg dürften nicht weit davon weg sein und es wird sich bestimmt noch die eine oder andere Mannschaft zusätzlich unten einsortieren.

Dass sie einen harten und brutalen Start in die Saison hatten und in die Liga tatsächlich erst mal reinwachsen müssen, steht natürlich auf einem anderen Blatt.

Aber es sind erst drei Spieltage gespielt, passiert ist da noch gar nichts.

Stuttgart und Mainz (die eine Monster Rückrunde gespielt haben letzte Saison) sind ganz und gar keine schwachen Gegner. Und gegen Bielefeld sind die Fürther halt an ihrer eigenen Dummheit gescheitert, bei halbwegs normaler Chancenverwertung müssen die das Spiel klar gewinnen.

Ich will schon auch, dass die absteigen, gar keine Frage.

Aber jetzt nach einem schwachen Saisonstart schon zum fröhlichen Abgesang anzusetzen (nicht du) ist doch völlig daneben.

Alles anzeigen

Ja, wie du richtig sagst muss man nur 2 Vereine hinter sich lassen und ich teile deine Einschätzung, dass die mit Bielefeld und Bochum auf einem ähnlichen Level sind.

Was den schlechten Saisonstart angeht, hatten wir erst letzte Saison mit Schalke das perfekte Beispiel. Hatten einen sehr schweren Start, in den ersten 5 Spielen Bayern, Dortmund, Leipzig und Gladbach. Die haben (mMn) auch dadurch zu keiner Zeit wieder in die Spur gefunden, da die Moral zu sehr am Boden war.

Das gleiche könnte Fü auch passieren.

Wenn man einmal in diesem Negativstrudel drin ist, ist es sehr schwer, da wieder rauszukommen, mental und körperlich.

Ich bin gespannt, wie sie sich schlagen, glaube (und zugegebenermaßen hoffe) aber, dass sie direkt wieder runtergehen.